

fasch&fuchs.architekten
volksschule haselstauden

heft
19



2020/02





städtbauliches konzept

das grundstück für die neue volksschule haselstauden ist durch seine günstige Lage im stadtteilzentrum direkt neben der kirche geprägt. der abbruch des bauteils aus den 60iger jahren, sowie die freistellung des altbaus aus dem 19. jahrhundert ermöglichen die schaffung von neuen, großzügigen schulfreiräumen mit unterschiedlichen platzsituationen sowie neuen durchlässigkeiten für fußgänger*innen und radfahrer*innen. die schularrena wird mit dem haselstauder dorfplatz verbunden jedoch topografisch differenziert ausgebildet. die geneigte ebene animiert zum radfahren und skaten, die sitzinseln zum verweilen im schatten der bäume. verschiedene handwerkliche und musische übungen können an diesem durch die absenkung vom straßenlärm geschützten platz

stattfinden. der baukörper ist in das gelände eingebettet und im wesentlichen tritt nur ein obergeschoß in erscheinung. damit wird die östlich und südlich der schule vorhandene höhenstruktur der solitären, kleineren häuser weitergeführt.

indoorcampus

eingangsbereich, aula, aula, essbereich, verwaltung, nachmittagsbetreuung und die kreativräume bilden eine großzügige, zusammenhängende lernlandschaft über zwei ebenen. dieser indoorcampus bietet Raum für Veranstaltungen aller Art und ist Treffpunkt für alle Schüler*innen, lädt zum sitzen und beobachten ein, ist Erholungs-, Spiel- und Lernraum und ermöglicht eine gute Orientierung im Inneren des Gebäudes. eine große Lesetreppe verbindet die Eingangsebene

mit der Ebene-1 und wird in den Außenraum – die Schularrena – weitergeführt. während der warmen Jahreszeit können Aula, Speiseraum und die Kreativräume zu den überdachten Freibereichen geöffnet werden, dies ermöglicht Arbeiten, Essen oder Entspannen im Freien. für Veranstaltungen kann die Aula zur Schularrena geöffnet werden. die Räumliche Konzeption unterstützt den Geist der Schule: Offenheit, Übersichtlichkeit, Orientierbarkeit, Vernetzung, Großzügigkeit, lichtdurchflutete Freundlichkeit, fließende Übergänge zwischen Innen und Außen.

Kernlernbereich – Lernreviere

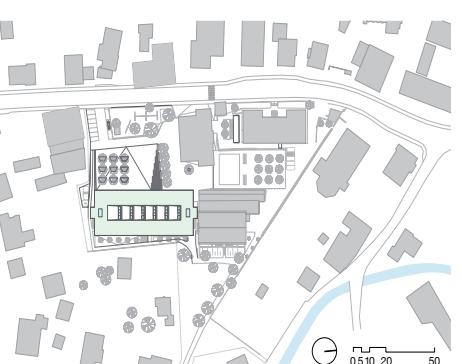
jeweils vier Unterrichtsräume bilden mit dem offenen Marktplatz, dem Lehrer*innenzimmer, der Garderobe und den Sanitärräumen ein Lernrevier. Große Dach-

sheds im Obergeschoß erweitern den Kernlernbereich in seiner Höhe und sorgen zusätzlich für eine optimale, blendfreie Belichtung von Norden. Begehbarer Glasböden lassen das Tageslicht in die unteren Geschosse fallen. jedes Lernrevier bildet eine eigenständige Raumseinheit, schafft Identifikation und fördert Verantwortungsbewusstsein. Glaselemente ermöglichen den Pädagog*innen die Lernzonen von den angrenzenden Räumen aus zu überblicken und unterstützen die jahrgangsübergreifende Zusammenarbeit. In jeder Klasse bietet eine kleine Nische eine Rückzugsmöglichkeit für Kleinstgruppen. Der Förder- und Integrationsbereich liegt zentral zwischen den Lernrevieren.

Freiräume

die Einbeziehung und Nutzung der Außenräume ist Teil des räumlichen Konzepts. die Marktplätze haben einen unmittelbaren Zugang zu einem direkt vorgelagerten, regengeschützten Freibereich. Balkone erweitern die Unterrichtsräume. Es ist für die Gesundheit der Schüler*innen wichtig, möglichst oft zwischen Innen- und Außenraum zu wechseln. Unterricht im Freien, sogar regengeschützt, kann in unmittelbarer Nähe der Lernreviere stattfinden. Die Bereiche sind übersichtlich und offen gestaltet und bieten für unterschiedliche Gruppen ein vielfältiges Nutzungsangebot im Schulalltag.

ANSICHT WEST (VORDERE DOPPELSEITE)
SCHULARRENA | PLATZ
LAGEPLAN





der baukörper fügt sich sowohl in das bestehende ortsbild als auch in den umgebenden naturraum ein. die topografische und räumliche differenzierung schafft einen eigenständigen freiraum und erweitert den bestehenden dorfplatz.



◀ HAUPTEINGANG | SCHULARENA
▲ VERBINDUNG MIT DEM DORFPLATZ



▲► HAUPTEINGANG | SCHULARENA | ANSICHT WEST



die fassade des langgestreckten baukörpers ist horizontal gegliedert. farbig beschichtetes fichtenholz für die vorgehängte fassade verleiht dem gebäude eine ruhige erscheinung.



◀ ▲ ANSICHT OST



▲ ANSICHT SÜDOST
▲ ANSICHT OST
►▲ ANSICHT OST
► ANSICHT SÜD





ANSICHT WEST



- ▲▲ VORPLATZ HAUPTEINGANG
- ▲ SCHULARENA
- ▶ SCHULARENA



durch die transparenz der glasfassade sind aula und schularena, innen- und außenräume, miteinander verbunden. die lesetreppe der aula erhält ihre topografische entsprechung in der sitz- und stufenanlage der schularena.

Ein Raumschiff mit Jagdrevier

Maßgeschneidert für eine kindgerechte Rhythmisierung des Schulalltags: der Neubau der Volksschule im Dornbirner Stadtteil Haselstauden.

Eigentlich hätte es nur eine Sanierung werden sollen. Jetzt hat die Volksschule in Haselstauden um 14,5 Millionen Euro einen Neubau erhalten, der pädagogisch alle Stücke spielt. Das war eine kluge Entscheidung: statt einer besser wärmedämmten Gangschule wie im Vorgängerbau dürfen sich die Kinder jetzt über viel Licht, Luft und Bewegungsraum freuen, ein Revier für Teams mit offenen Lernzonen, Projekträumen fürs Arbeiten in Kleingruppen und einem großzügigen Raumangebot für Förderung und Inklusion.

Christian Kühn | Vorarlberger Nachrichten | 18./19. Juli 2020

Auch die Schule kann lernen: Im Schulraumprogramm des Dornbirner Plans für öffentliche Bauten und Anlagen aus dem Jahr 2009 war für die Volksschule in Haselstauden noch kein Neubau, sondern „nur“ eine Sanierung vorgesehen. „Eine zwölfklassige Schule lässt sich in den bestehenden Gebäuden gut unterbringen“, lautete damals die Erklärung. Im Zuge der Umsetzung des Plans, der schon 2009 mit einem Volumen von 100 Millionen Euro für die folgenden 20 Jahre angekündigt worden war, haben die Verantwortlichen aber noch dazugelernt. Auch wenn die Quadratmeter ausreichen, heißt das noch lange nicht, dass in jedem vorhandenen Schulhaus zeitgemäßer Unterricht stattfinden kann. Und so entschied man sich letztlich, von der alten Gangschule aus den 1960er-Jahren nur die Turnäle zu erhalten und für die Schule selbst einen Neubau zu errichten.

Der Architekturwettbewerb dafür fand Ende 2015 statt. In der Ausschreibung war eine Schule beschrieben, die keine Addition von Klassenräumen mehr ist, sondern ein Lebensraum, in dem die traditionelle Vorstellung von Schule auf den Kopf gestellt, oder, besser gesagt, vom Kopf wieder auf die Füße gestellt wird. Denn die traditionelle Idee der Schule war ja, Kinder körperlich möglichst ruhig und geistig konzentriert an ihrem Pult im Klassenzimmer zu halten. Die neue Schule ist dagegen eine Schule, in der solche Phasen zwar vorkommen, aber nicht mehr die Regel sind: In der bewegten Schule finden die Kinder ihre Orte zum Lernen und bilden Gruppen, die gemeinsam an Aufgaben arbeiten. Die neue Schule ist ein Raum für Teams, ein je nach Bedarf teilbarer Großraum, in dem Kinder und ihre Lehrerinnen und Lehrer in unterschiedlichen Lernarrangements zusammenarbeiten.

Es ist kein Zufall, dass die Einheiten von jeweils vier Klassen unterschiedlicher Schulstufen in der Wettbewerbs-Ausschreibung für Haselstauden mit dem Begriff „Revier“ bezeichnet werden. Ein Revier ist ein Raum zum Herumstreifen und Jagen, und die gemeinsame Jagd nach Wissen und die Einübung ins Können ist eine schöne Metapher für das, was sich hier abspielt. Zu einem Revier gehören jeweils eine vorgeschaltete Garderobe, ein offene Lernzone, die als Marktplatz bezeichnet wird, und ein bis zwei Differenzierungsräume, in denen in Kleingruppen an Projekten gearbeitet wird. Dazu kommt ein Raum für die Lehrerinnen und Lehrer sowie Tribünenmobiliar für Präsentationen und eine zentrale Wasserstelle. Diese Kombination ermöglicht

häufige Methodenwechsel, wie sie für erfolgreiches Lernen und Lehren erforderlich sind und eine kindgerechte Rhythmisierung des Schulalltags ermöglichen.

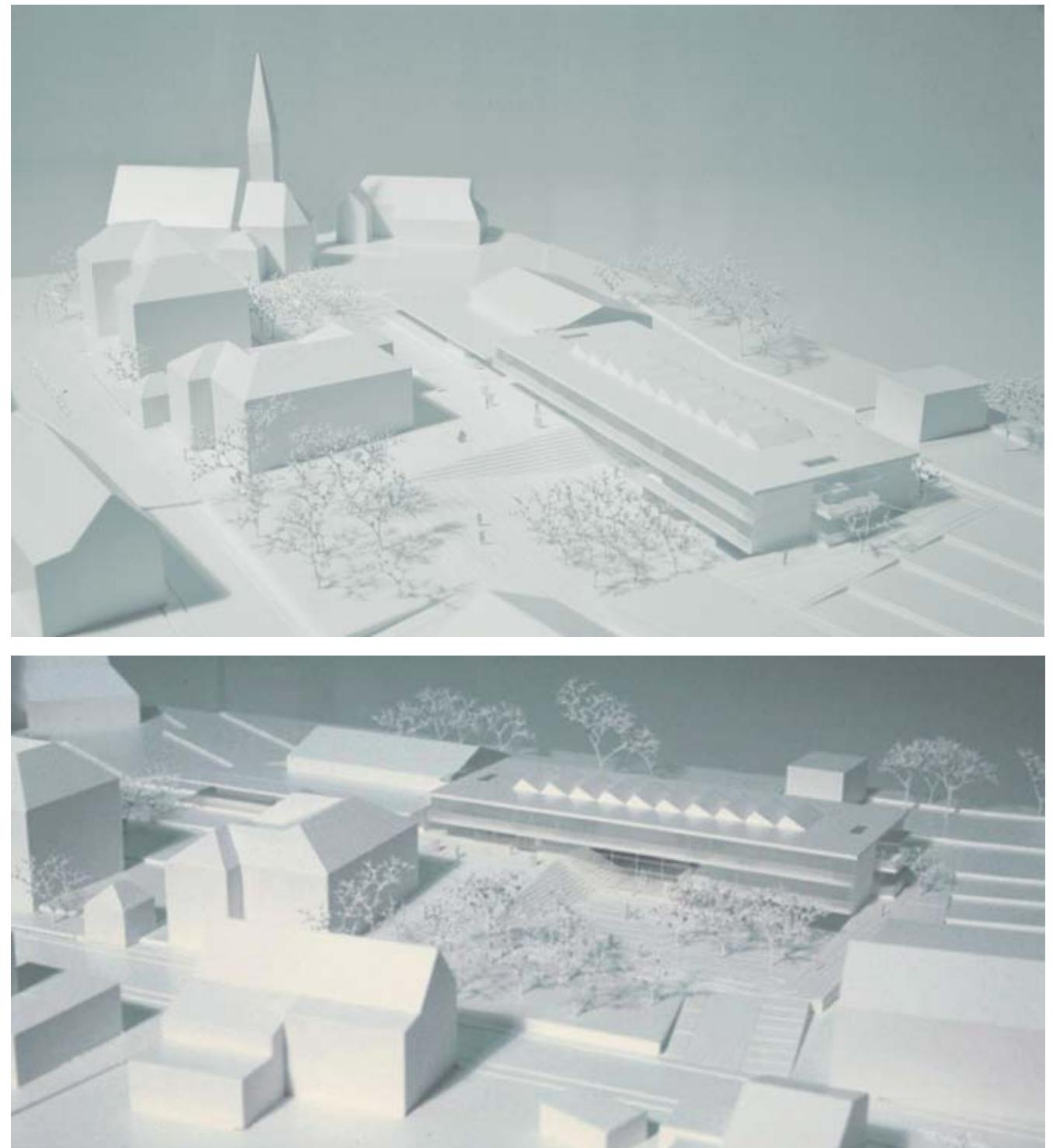
Zwischen den drei Revieren gibt es viel Platz für den Förder- und Integrationsbereich, da die Schule auch für die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen die bestmöglichen Bedingungen bieten soll. Dazu kommt ein Kreativbereich für textiles und technisches Werken, zu denen heute neue Medien und Informatik als Grundkompetenzen treten.

Im Architekturwettbewerb gab es zwei herausragende Projekte. Die Architekten Feyferlik und Fritzer schlugen ein viergeschossiges Gebäude am südlichen Rand des Grundstücks vor, in dem die Reviere in den drei Obergeschossen gestapelt sind. Diese kompakte Anordnung lässt viel Platz für Freiflächen und schafft einen repräsentativen Baukörper, der in Dialog mit den Nachbarbauten aus dem 19. Jahrhundert, die hier mit der Kirche ein kleines Ortszentrum bilden, tritt.

Das Siegerprojekt von fasch&fuchs.architekten bleibt dagegen zweigeschossig und dockt wie ein sanft gelandetes Raumschiff an die bestehenden Turn- und Gymnastiksäle an. Spektakulär wird es erst aus der Nähe: Der öffentliche Vorplatz ist in zwei Niveaus geteilt, die mit Rampen und Treppen verbunden sind. Durch große Glasscheiben, die dem Geländeverlauf folgen, erkennt man hier eine Aula, deren Sitzstufen vom Eingangsniveau aus ins Untergeschoß führen, in einen multifunktionalen Raum, der abwechselnd als Mensa, als Vortragssaal oder als Aktionsraum für den Kreativbereich genutzt werden kann. Mehr Licht und Durchblick kann man sich in einer Schule nicht wünschen.

Diese Lösung braucht zwar mehr bebaute Fläche, kompensiert das allerdings durch viele Terrassen und ein raffiniertes Erschließungssystem, das alle Kinder ohne zusätzliche Fluchttreppen auf kurzem Weg ins Freie und von dort zum bestehenden Spielplatz leitet.

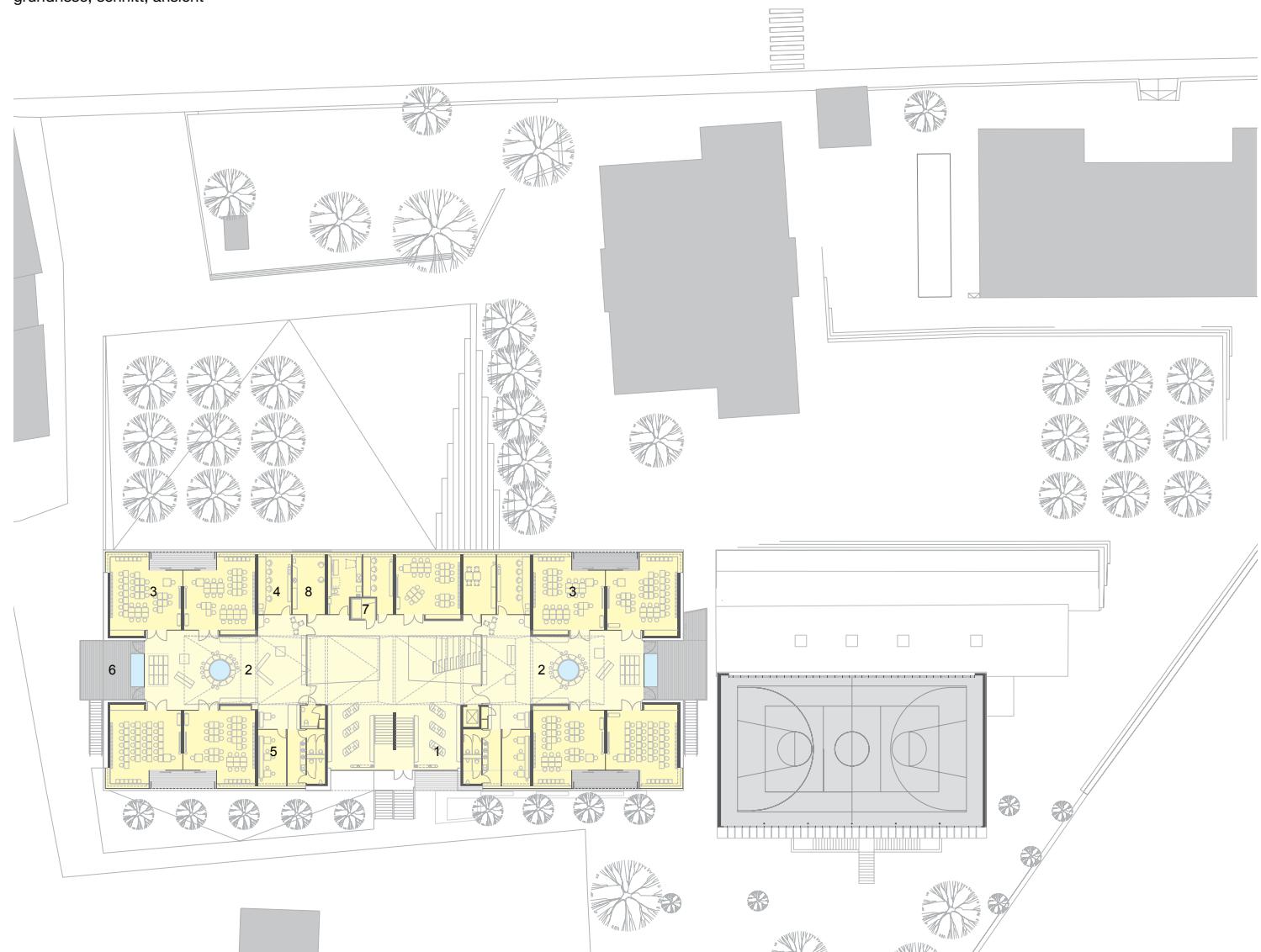
Mit seinem Schulraumprogramm ist Dornbirn durch eine Reihe herausragender Realisierungen zu einer Mustergemeinde geworden, die im Schulbau auch international Aufmerksamkeit erregt. Die Schule in Haselstauden setzt diese Reihe eindrucksvoll fort.



▲▲ MODELLFOTOS

pläne

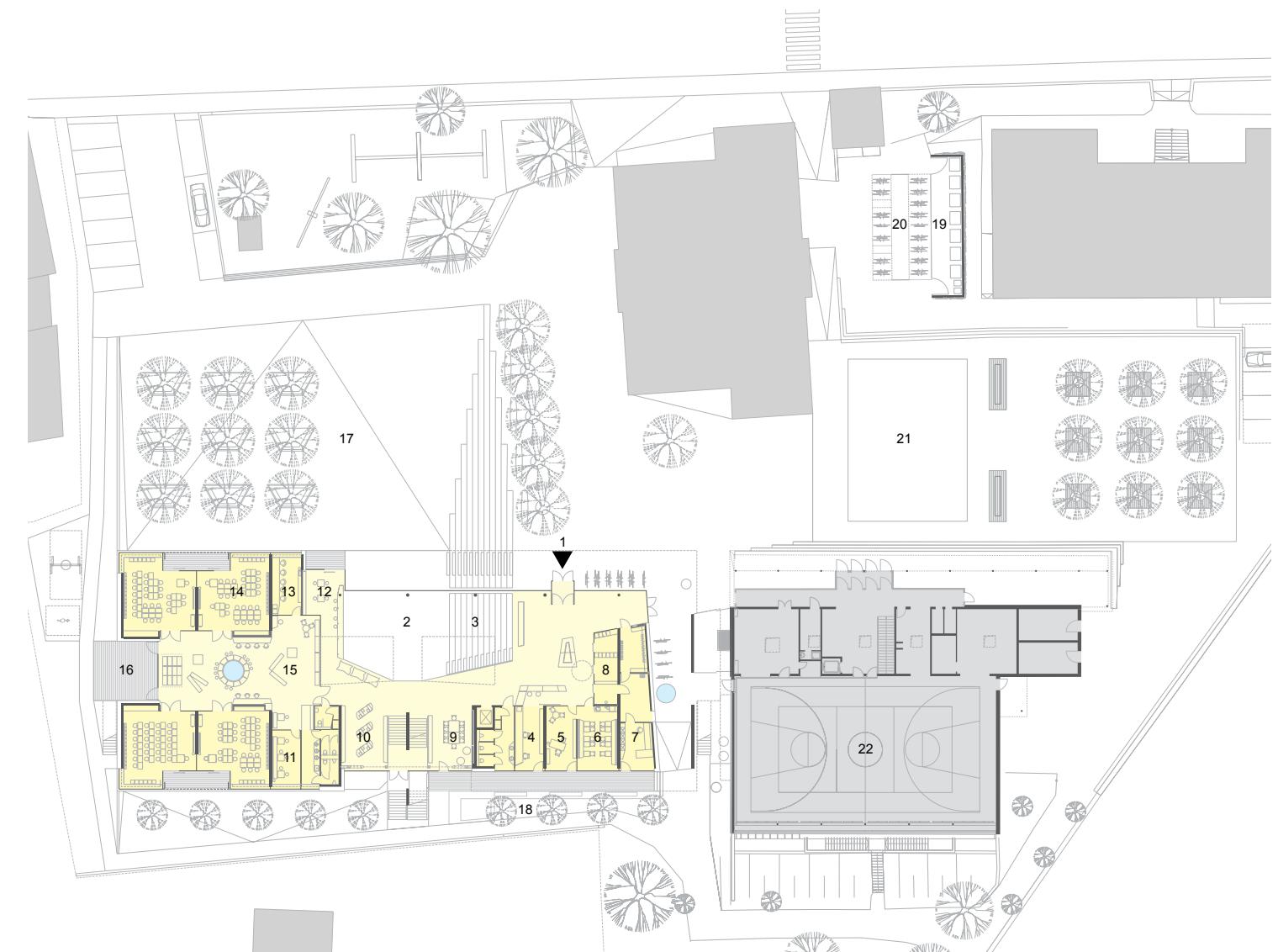
grundrisse, schnitt, ansicht



- 1 garderobe
- 2 marktplatz
- 3 klasse
- 4 lehrer*innenzimmer
- 5 differenzierungsraum
- 6 freiklasse
- 7 snoozele
- 8 therapie | arzt

EBENE 1

0 5 10 20



- 1 eingang
- 2 aula
- 3 lesetreppe
- 4 sekretariat
- 5 direktion
- 6 sozialraum
- 7 schulwart
- 8 garderobe lehrer*innen
- 9 besprechungsbereich
- 10 garderobe
- 11 differenzierungsraum
- 12 galerie | bibliothek
- 13 lehrer*innenzimmer
- 14 klasse
- 15 marktplatz
- 16 freiklasse
- 17 schularena
- 18 schulgarten
- 19 müllraum
- 20 fahrräder
- 21 dorfplatz
- 22 turnhalle bestand

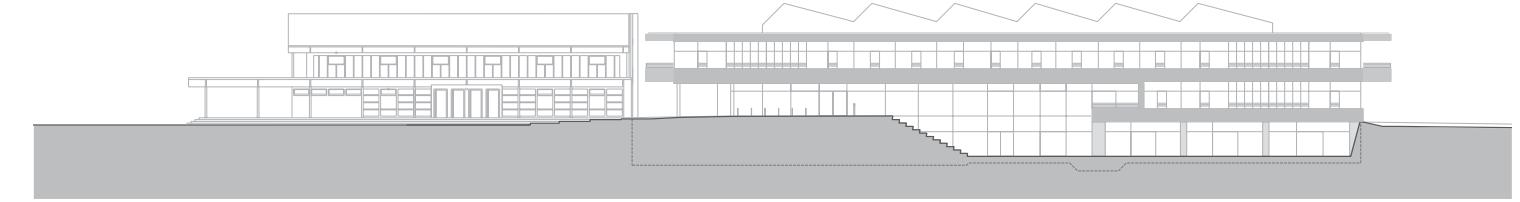
EBENE 0

0 5 10 20



LÄNGSSCHNITT

0 5 10 20

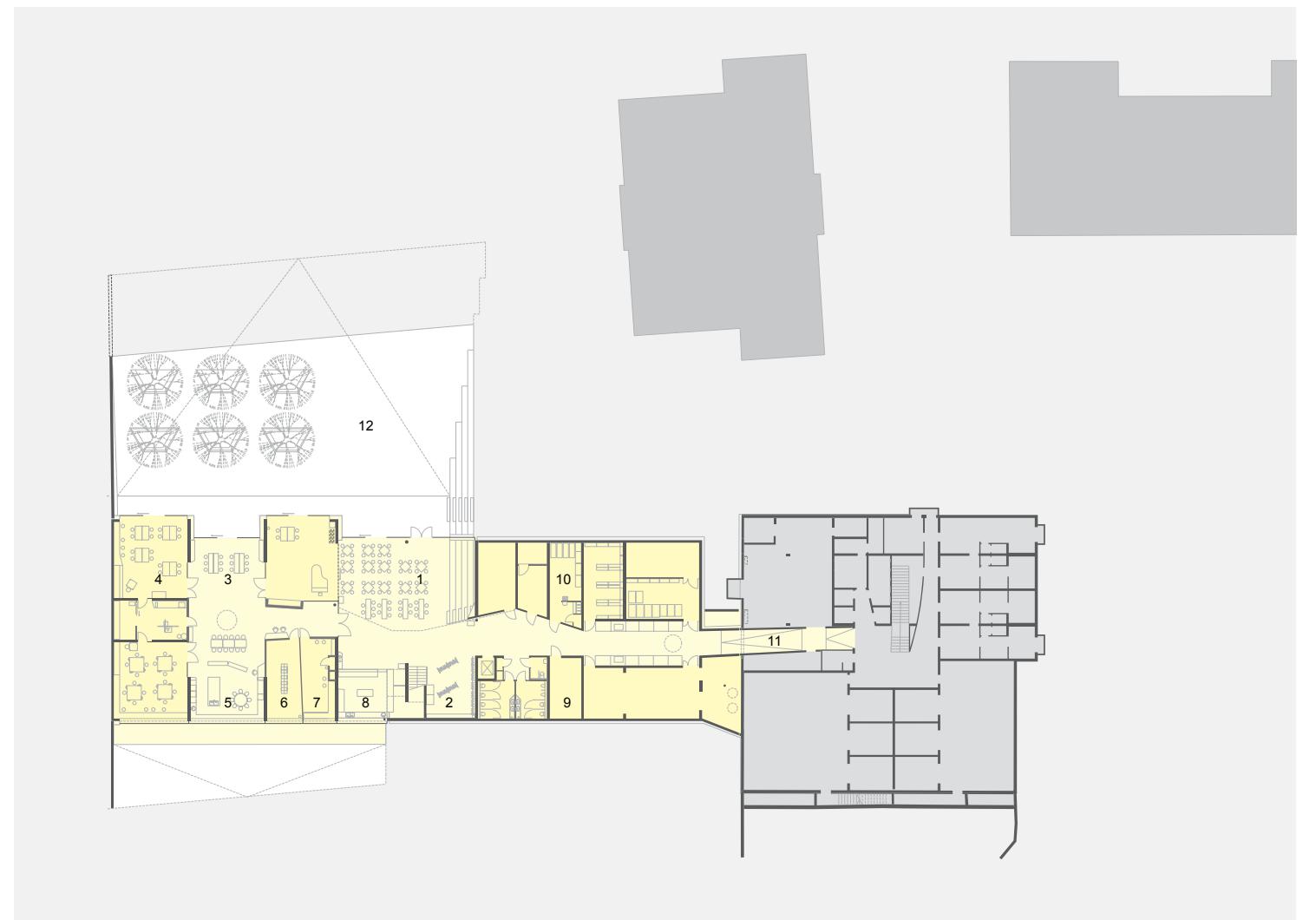


ANSICHT WEST

0 5 10 20

pläne

grundriss, schnitt, ansichten



EBENE -1

0 5 10 20



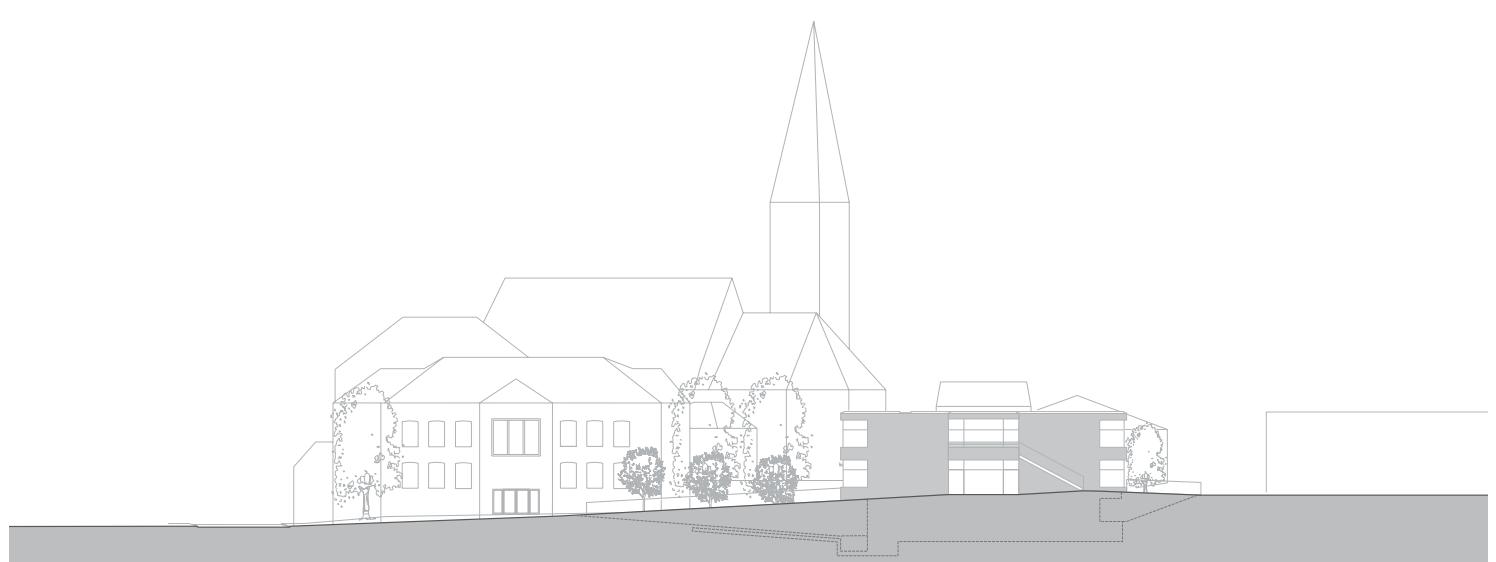
ANSICHT OST

0 5 10 20



QUERSCHNITT

0 5 10 20



ANSICHT SÜD

0 5 10 20



► BAUSTELLE



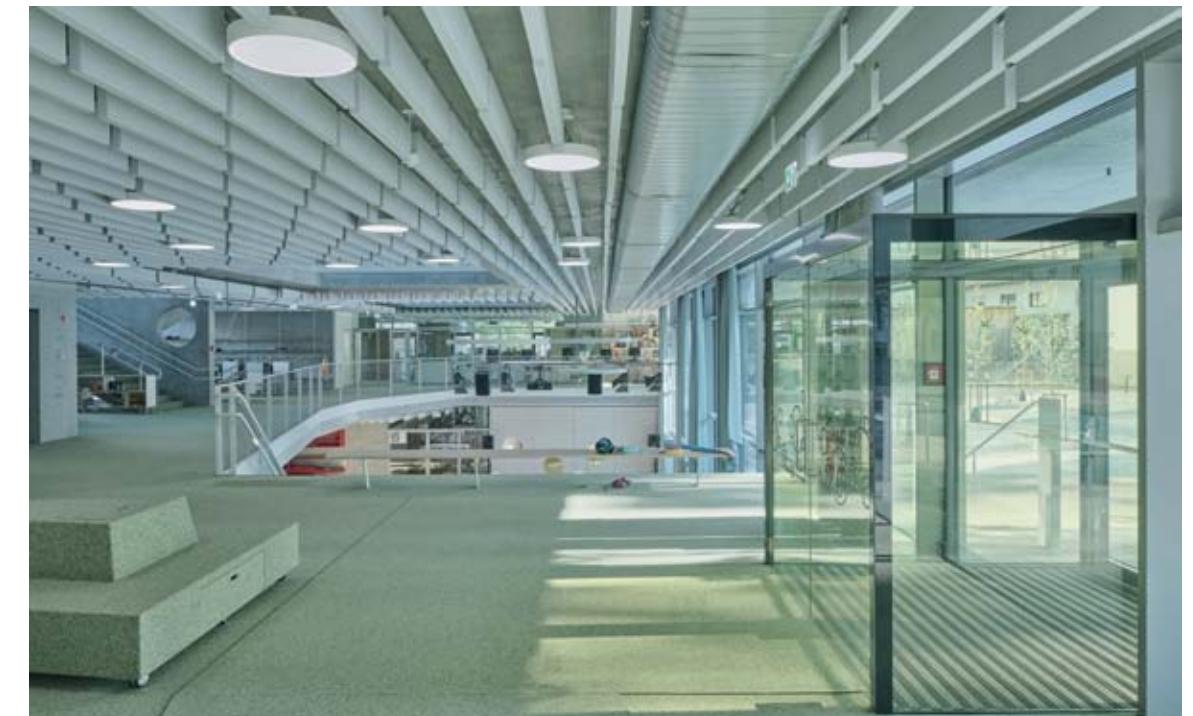




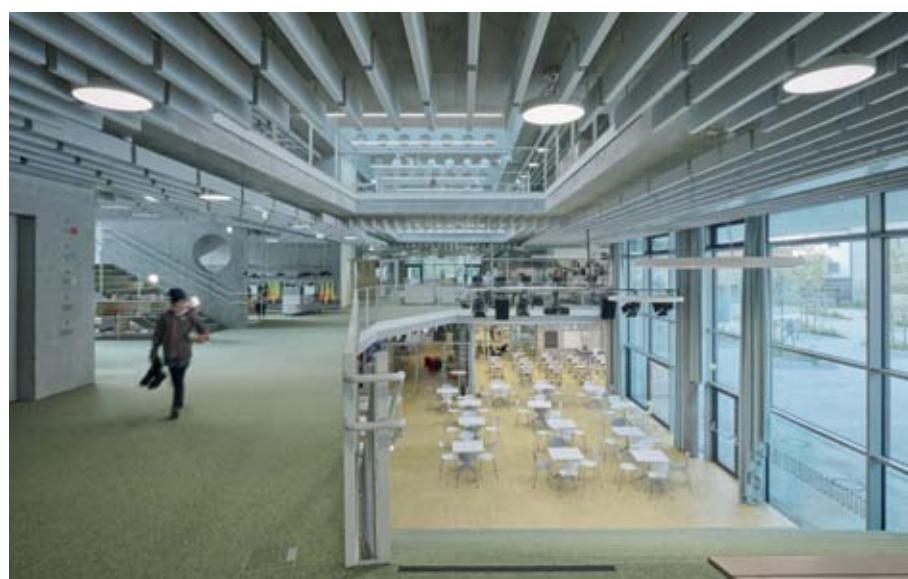
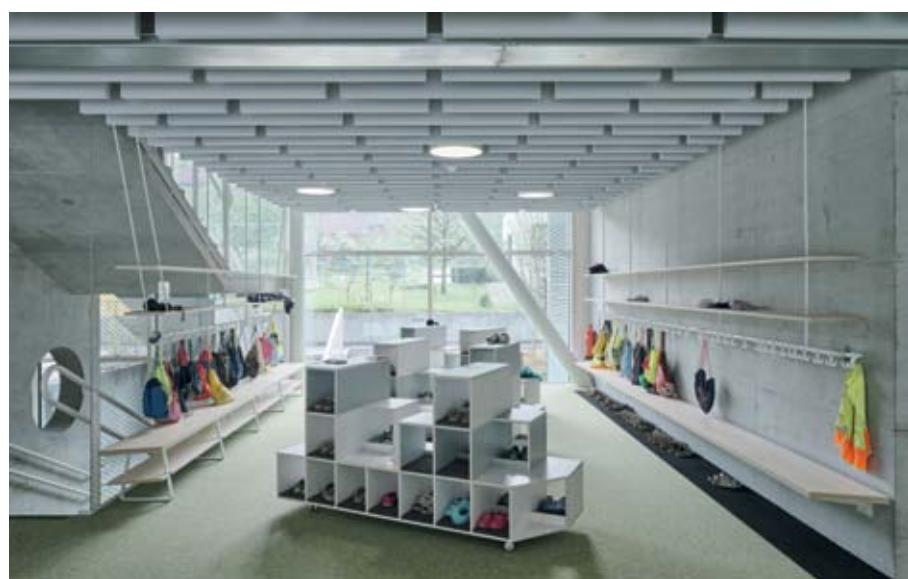
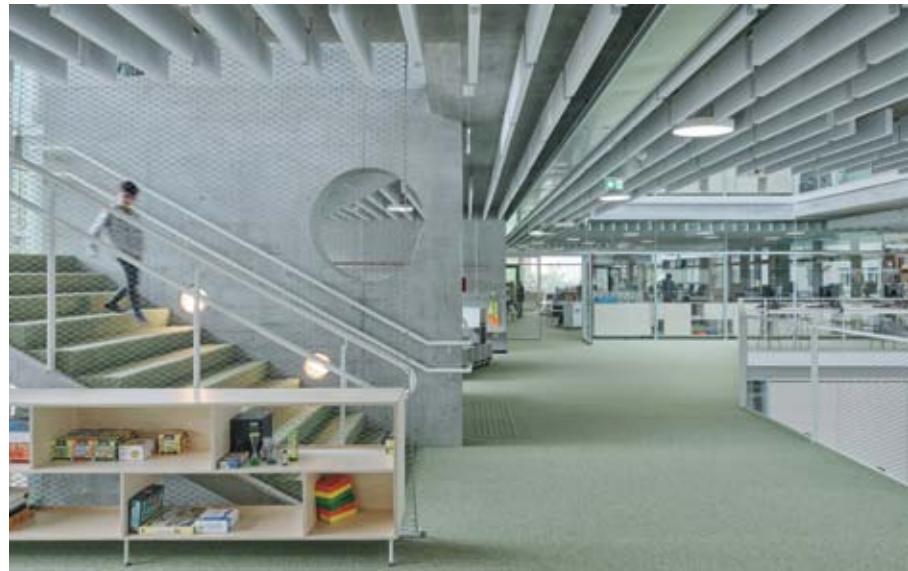
◀◀ AULA (VORDERE DOPPELSEITE)
▲▲▲ AULA | LESETREPPE



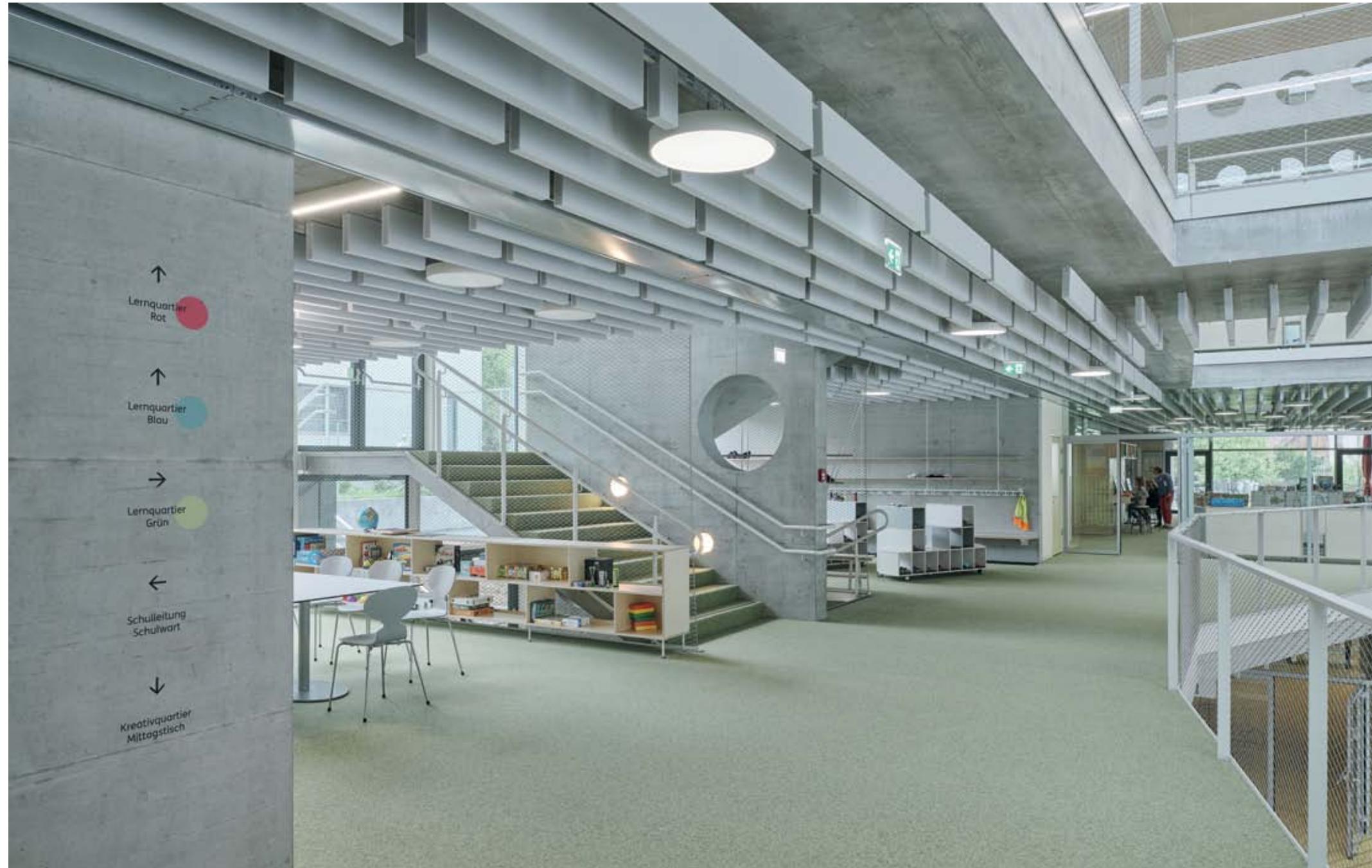
die aula erstreckt sich über alle drei geschoße. durch große nach norden verglaste dachsheds fällt tageslicht in den baukörper und sorgt für eine helle lichtdurchflutete atmosphäre. abgehängte akustikbaffeln wirken schall-dämpfend und ermöglichen gleichzeitig die klimaregulierende wirkung der bauteilaktivierung in den betondecken.



- ◀ AULA
- ▲ EBENE 0 | EINGANGSBEREICH
- ▲ MOBILE UND FIXE MÖBEL



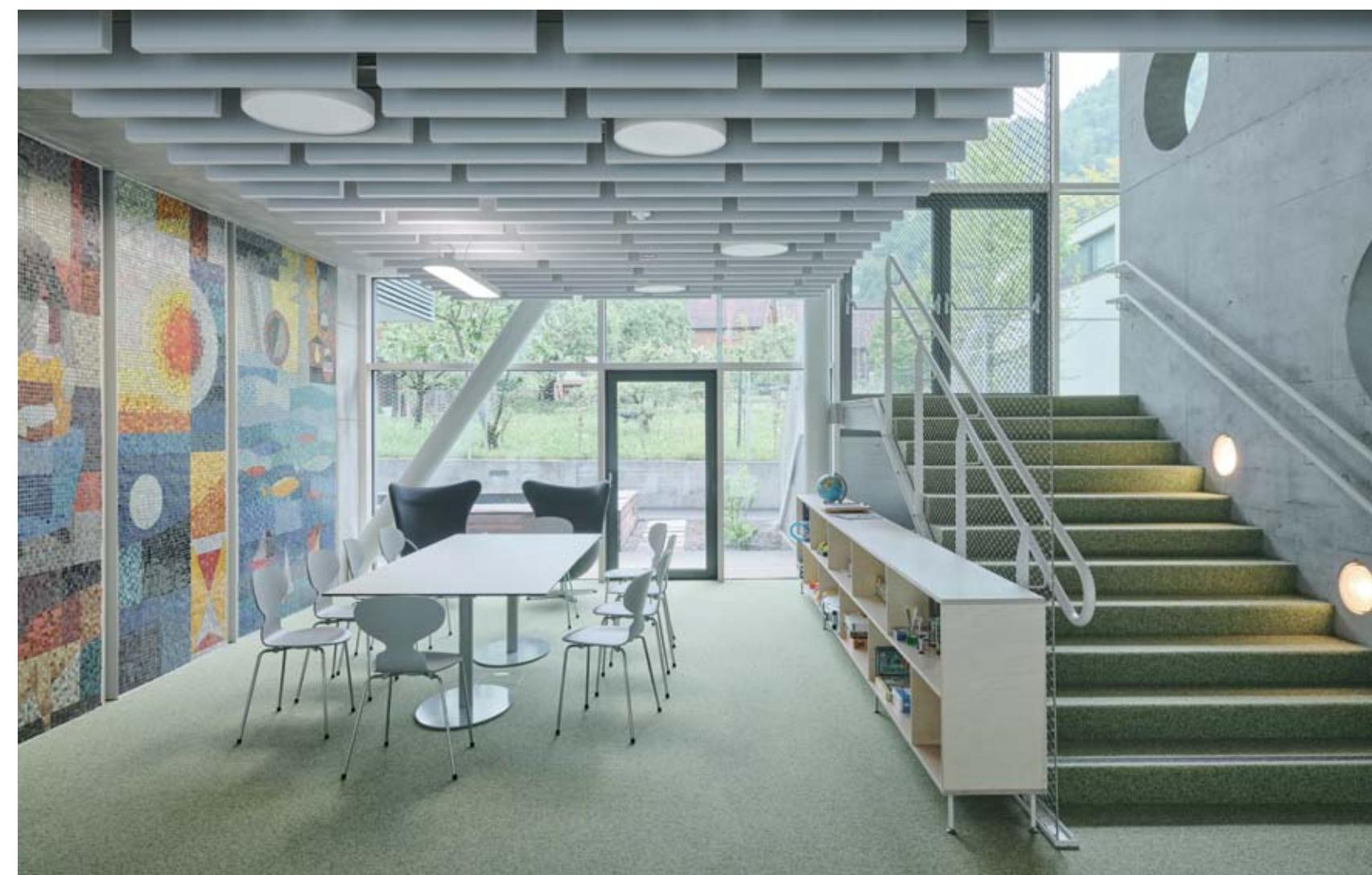
▲▲▲ EBENE 0
 ▲▲ GARDEROBE
 ▲ AULA
 ▶ EBENE 0



im raumkontinuum der aula befinden sich die vertikale
 erschließung, die garderoben und der besprechungsbereich.
 die großflächigen glaselemente schaffen einen optisch
 nahtlosen übergang von der aula in die lernreviere. blick-
 beziehungen zwischen allen wesentlichen bereichen und in
 den freiraum sorgen für eine gute orientierung.



die wandmosaik des künstlers fritz pfister aus den 60iger
jahren waren teil der ehemaligen schule und wurden in den
neubau integriert.



◀ GARDEROBE
▲ WANDMOSAIK IM BESPRECHUNGSBEREICH



◀ EBENE 1
▲ EBENE 1
▲ EBENE 1



die idee einer fließenden lernlandschaft zeigt sich im einheitlich durchgehenden, textilen bodenbelag. eindeutige raumfunktionale zuordnungen werden durch die konzeption der lernreviere aufgelöst.



▲▲▲ EBENE 1
▲ MARKTPLATZ

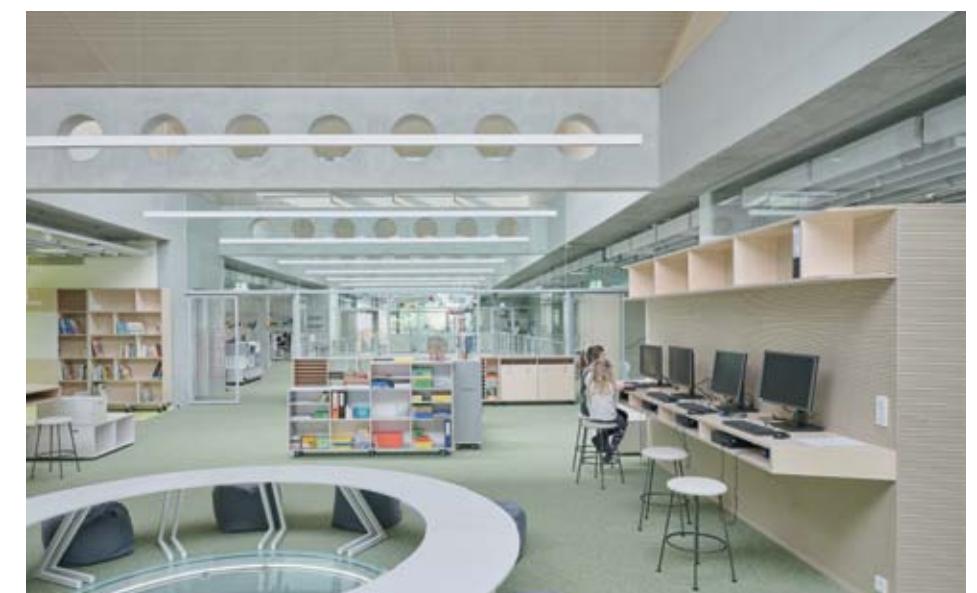
- ▼ LEHRERINNZIMMER
- ▼▼ DIFFERENZIERUNGSRaUM
- ▼▼▼ WINTERGARTEN | BALKON
- ÜBERGANG ZUR SANITÄREINHEIT





die unterrichtsräume eines lernreviers sind durch glaselemente großzügig öffnbar und ermöglichen blickbeziehungen zwischen den räumen und in den freiraum. die pädagog*innen können die unterschiedlichen lernbereiche der angrenzenden räume einsehen. durch vielfältige öffnungen der gebäudehülle sorgen für eine optimale belichtung, der natürliche tages- und jahreszeitenverlauf ist im schulalltag erlebbar.

◀▼ MARKTPLATZ IM LERNREVIER





▲▲ MARKTPLATZ | FREIKLASSE



die vorgelagerten freiklassen lassen sich durch vorhänge in offene oder geschützte außenräume transformieren. jedes lernrevier ist in einem eigenen farbraum gestaltet, der sich in den modularen polsterelementen wiederfindet.



▲▲ KLASSENRAUM

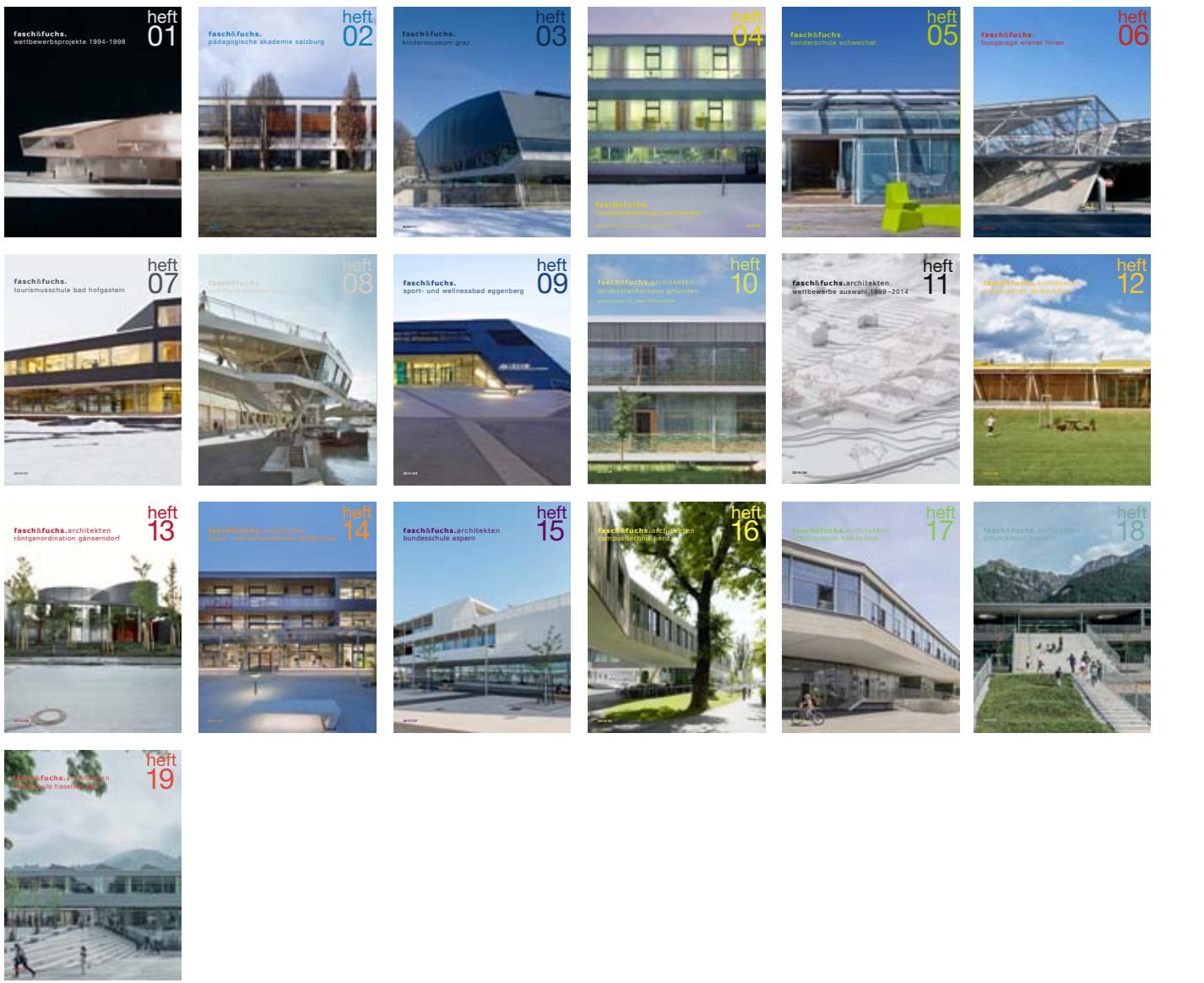


◀ ANSICHT WEST

projektdaten

adresse	haselstauderstraße 20, 6850 dornbirn
aufraggeber	stadt dornbirn
projektleitung	peter haas, thomas mathies
nutzer*innenvertreter	jürgen sprickler
planung	fasch&fuchs.architekten
team	constanze menke, maria babic, robert breinesberger, christian daschek, christian federmaier, sunhild fritz, stefanie schwartassek
tragwerksplanung	werkraum wien ingenieure zt gmbh
bauphysik	di. bernhard weithas gmbh
ausschreibung	ingenieurbüro für bauphysik
haustechnik	arch. di. günter bösch
elektrotechnik	energieberatung & haustechnik
brandschutz	mühlner gmbh
bodengutachter	ingenieurbüro hiebeler-mathis og
infrastruktur	ihw-ingenieurbüro huber gmbh
bauökologie	3p geotechnik zt-gmbh
öba	m+g ingenieure
wettbewerb	di. josef galehr zt gmbh
baubeginn	spektrum bauphysik +
fertigstellung	bauökologie gmbh
baukosten	albrecht baumanagement gmbh
bgf	2016 1. preis
rauminhalt	2018/04
modellbau	2020/02
© fotos	10 mio. €
	3.720 m ²
	15.055 m ³
	patrick klammer
	david schreyer
	beate rhomberg: s. 28 li u
	fasch&fuchs.architekten: s. 19, 24, 25

hefte



profil

hemma fasch architektin dipl.-ing.

geboren in graz
architekturstudium in graz
1989 diplomi bei prof. günther domenig, tu graz
1992–98 assistentin bei prof. helmut richter, tu wien
seit 2021 o. univ.-prof. hochbau II tu wien

jakob fuchs dipl.-ing.

geboren in hopfgarten, tirol
architekturstudium in innsbruck und wien
1989 diplom bei prof. ernst hiesmayr, tu wien
1990 assistent bei prof. ernst hiesmayr, tu wien
1991–99 assistent bei prof. helmut richter, tu wien

fred hofbauer architekt dipl.-ing.

geboren in linz
architekturstudium in wien
2008 diplom bei michael seidel, tu wien
seit 1994 projektreferenzen zusammenarbeit mit fasch&fuchs.architekten
seit 2011 büropartner fasch&fuchs.architekten

team 2022/01

gizem dokuzoguz | didem durakbasa | stephan fasch | christian federmaier
andreas frank | eugen halbhuber | zsolt magyarics | constanze menke
darja meesen-ba | milan krajcer | uros miletic | martin ornetseder | gerda palmetshofer | robert riegler | elisabeth stoschitzky | heike weichselbaumer

hefte

heft01	wettbewerbsprojekte 1994–1998	1999/02
heft02	pädagogische akademie salzburg	2002/02
heft03	kindermuseum graz	2003/11
heft04	landeskrankenhaus knittelfeld	2005/09
heft05	sonderschule schwechat	2006/08
heft06	busgarage wiener linien	2007/02
heft07	tourismusschule bad hofgastein	2010/01
heft08	schiffstation wien city	2010/07
heft09	sport- und wellnessbad eggenberg	2011/02
heft10	landeskrankenhaus gmunden	2012/09
heft11	wettbewerbe auswahl 1999–2014	2014/06
heft12	kindergarten wolkersdorf	2012/08
heft13	röntgenordination gänserndorf	2012/08
heft14	schul- und kulturzentrum feldkirchen	2014/09
heft15	bundesschule aspern	2017/07
heft16	campus technik lienz	2018/02
heft17	schulzentrum hall	2019/03
heft18	schulcampus neustift	2019/07
heft19	volkschule haselstauden	2020/02

impressum

konzept: michael sprachmann, jakob fuchs
gestaltung heft 19: gerda palmetshofer
lektorat: heike weichselbaumer
druck: jork printmanagement
herausgeber: fasch&fuchs.zt-gmbh, wien, jänner 2022
1. auflage: jänner 2022 | issn 2072-4691 | € 25.50

bauten auswahl

2024	campus rotkreuz lustenau rotkreuzstraße 31, 6893 lustenau marktgemeinde lustenau
2023	bildungscampus ellbögen st. peter 31, 6083 ellbögen gemeinde ellbögen
2022	kindergarten und volksschule scheffau im tennengebirge 5440 scheffau am tennengebirge gemeinde scheffau am tennengebirge bg/brg purkersdorf tullnerbach – wienerwaldgymnasium nobertinumstraße 7, 3031 tullnerbach big bundesimmobilien gesellschaft mbh im auftrag der bd nö
2021	kulturgarage aspern seestadt aspern, baufeld g5a, 1220 wien wohnbauvereinigung gfw gemeinnützige gmbh
2020	volksschule haselstauden haselstauderstraße 20, 6850 dornbirn amt der stadt dornbirn baukosten 10 mio € bgf 3.720 m ²
2019	portalgestaltung gleinalmtunnel A9 pyhrnautobahn, km 139,0–148,5 (rb voralpenkreuz linz) asfinag bau management gmbh, wien schulcampus neustift schule: stubaitalstraße 8, 6167 neustift im stubaital internat: habichtsgasse 1, 6167 neustift im stubaital gemeinde neustift im stubaital verein zur förderung der sportausbildung an der skimittelschule neustift errichtungskosten 24,8 mio € bgf 12.045 m ²
	schulzentrum hall universitätstraße 1, 6060 hall in tirol stadtgemeinde hall in tirol errichtungskosten 14,2 mio € bgf 6.636 m ²
2018	campus technik lienz linker iselweg 21, 9900 lienz in osttirol amt der tiroler landesregierung gesamtbaukosten 13,2 mio € bgf 3.225 m ²
2017	bundesschule aspern maria-trapp-platz 5, 1220 wien big bundesimmobilien gesellschaft mbh errichtungskosten 32 mio € bgf 14.985 m ²
2016	IkH knittelfeld* sanierung bauetappe 2 gaalerstraße 10, 8720 knittelfeld strmk. krankenanstaltengesmbh errichtungskosten € 11,7 mio € bgf 3.835 m ²
2014	volksschule und neue mittelschule feldkirchen an der donau sanierung neubau bauphase 2 schulstraße 12, 4101 feldkirchen an der donau verein zur förderung der infrastruktur der gemeinde feldkirchen a. d. donau errichtungskosten 7,7 mio € bgf san 2.021 m ² bgf nb 3.470 m ²
2013	haus o. privat, 1190 wien
2012	kindergarten wolkersdorf kindergartenweg 7, 2120 wolkersdorf stadtgemeinde wolkersdorf errichtungskosten 2,5 mio € bgf 1.421 m ²
	wohnbau märzstraße mit volksgarage märzstraße 153–155, 1140 wien neue heimat immobilien gmbh gesamtbaukosten 9,2 mio € bgf wb 8.800 m ² bgf gar 4.500 m ²
	röntgenordination gänserndorf scheinengasse 34, 2230 gänserndorf dr. klemens ender bgf 616 m ²
2011	kulturzentrum und musikschule feldkirchen bauphase 1 schulstraße 12, 4101 feldkirchen an der donau marktgemeinde feldkirchen errichtungskosten brutto 5,3 mio € bgf 2.360 m ²
	sport- und wellnessbad eggenberg janzgasse 21, 8020 graz freizeitbetriebe der gräzer stadtwerke errichtungskosten 41 mio € bgf 15.837 m ²
2010	tourismusschule bad hofgastein neubau und sanierung dr. zimmermannstraße 16, 5630 bad hofgastein wirtschaftskammer salzburg errichtungskosten 9 mio € bgf 4.805 m ²
	schiffstation wien city franz-josefs-kai 2, 1010 wien wiener donauraum gmbh errichtungskosten 6,9 mio € bgf 1.560 m ²
2009	IkH gmunden* zu- und umbau miller-von-aichholz-strasse 49, 4810 gmunden öö. gesundheits- u. spitals-ag errichtungskosten 45 mio € bgf 31.682 m ²
2007	busgarage wiener linien katharina-scheitler-gasse 6, 1210 wien wiener linien gmbh&cokg errichtungskosten 46 mio € bgf 13.273 m ² + 12.935 m ²
2006	sonderschule schwechat bertha von suttner schule, schrödlgasse 1, 2320 schwechat gemeinde schwechat errichtungskosten 7,7 mio € bgf 3.287 m ²
2005	IkH knittelfeld* zu- und umbau gaalerstraße 10, 8720 knittelfeld strmk. krankenanstaltengesmbh errichtungskosten 35 mio € bgf 9.166 m ²
2003	kindermuseum graz europaplatz 20, 8020 graz landeshochbauamt der stadt graz errichtungskosten 3,5 mio € bgf 1.543 m ²
2002	pädagogische akademie salzburg umbau akademiestraße 23, 5020 salzburg amt der salzburger landesregierung errichtungskosten 3,6 mio € bgf 2.356 m ²

auszeichnungen auswahl

2021	nominierung mies van der rohe award schulcampus neustift chicago athenaeum international architecture award schulcampus neustift
2020	auszeichnung ait-award schulcampus neustift
	auszeichnung des landes tirol für neues bauen schulcampus neustift
2019	nachhaltiges bauen von öggb und klimaktiv bundesschule aspern barbara cappochin international architecture prize bundesschule aspern staatspreis architektur und nachhaltigkeit bundesschule aspern shortlist mies van der rohe award bundesschule aspern nominierung big seven award bundesschule aspern
2018	anerkennung architektur aluminiumpreis bundesschule aspern auszeichnung des landes tirol für neues bauen campus technik lienz bauherrenpreis bundesschule aspern
2016	bauherrenpreis schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau
2015	ethouse award schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau
2014	öön daidalo architekturpreis schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau nominierung staatspreis für architektur tourismusschule bad hofgastein
2013	gvb-betonpreis röntgenordination gänserndorf anerkennung architekturpreis des landes steiermark sport- und wellnessbad eggenberg vorbildliche bauten in niederösterreich kindergarten wolkersdorf ioc/iaks award silver sport- und wellnessbad eggenberg nominierung bauherrenpreis röntgenordination gänserndorf
2012	geramb preis für gutes bauen sport- und wellnessbad eggenberg
2011	geramb preis für gutes bauen sport- und wellnessbad eggenberg österreichischer stahlbaupreis schiffstation wien ocecd/cele – 4 th compendium of exemplary educational facilities sonderschule schwechat
2010	architekturpreis des landes salzburg tourismusschule bad hofgastein bauherrenpreis tourismusschule bad hofgastein domico baupreis 3. preis, busgarage wiener linien
2009	preis der stadt wien für architektur auszeichnung für das lebenswerk zt.award 1. preis, busgarage wiener linien
2008	vorbildliches bauen niederösterreich sonderschule schwechat bauherrenpreis busgarage wiener linien der niederösterreichische baupreis 1. preis, sonderschule schwechat
2007	bauherrenpreis sonderschule schwechat otto wagner städtebaupreis schiffstation wien city betonpreis, architekturpreis der vzö sonderschule schwechat
2006	nominierung mies van der rohe award ikh knittelfeld domico preis metall in der architektur 1. preis, ikh knittelfeld geramb preis für gutes bauen ikh knittelfeld
2005	aaa austrian architecture award 1. preis, kindermuseum graz nominierung mies van der rohe award kindermuseum graz
2004	architekturpreis des landes steiermark kindermuseum graz architekturpreis land salzburg pädak salzburg bauherrenpreis pädak salzburg geramb preis für gutes bauen kindermuseum graz
2002	otto wagner städtebaupreis würdigung, busgarage wiener linien
1987	friedrich zotter gedächtnispreis wenn alle häuser heiter wären
2021	graz center of physics steiermark, 1. preis
2021	volksschule forach dornbirn, 3. preis
2020	bildungscampus ellbögen tirol, 1. preis
2019	campus rotkreuz lustenau vorarlberg, 1. preis
2018	Kulturgarage seestadt aspern wien, 1. preis kindergarten und volksschule scheffau am tennengebirge salzburg, 1. preis
2017	bg/brg purkersdorf neubau expositur tullnerbach niederösterreich, 1. preis
2016	schulzentrum haselstauden/dornbirn vorarlberg, 1. preis
	wettbewerb erweiterung PHTL/LFUI-UMIT/POLY/TFBS lienz, 1. preis
2014	schulzentrum hall in tirol, 1. preis
2013	schulcampus mit internat neustift im stubaital tirol, 1. preis
2012	portalgestaltung gleinalmtunnel steiermark, 1. preis justizgebäude salzburg, 2. preis 3-fach-tumhalle & umbauten bei den volksschulen lichtenegg wels, 1. preis
2011	wohnbau frachtenbahnhof linz, 2. preis
2010	kindergarten stadtspark wien, 2. preis
	kindergarten wolkersdorf niederösterreich, 1. preis
2009	neubau volkschule hausmannstätten steiermark, 2. preis
2008	kindergarten königstetten niederösterreich, 1. preis
	sport- und wellnessbad eggenberg graz, 1. preis
2007	tourismusschule bad hofgastein salzburg, 1. preis
	wohnbau märzstraße mit volksgarage wien, 1. preis
2006	kongresszentrum zillertal mayrhofen tirol, 1. preis
	schiffstation wien city 1. preis
2005	schul- und kulturzentrum feldkirchen oberösterreich, 1. preis
	konzerthalle schloß grafenegg niederösterreich, 2. preis
2004	IkH gmunden oberösterreich, 1. preis*
	albert schweizer hospiz haus graz, 2. preis
2003	wasserabfertigungsanlage kleehäufel wien, 1. preis 2002 kindermuseum graz, 1. preis
2001	sonderschule schwechat niederösterreich, 1. preis
1999	pädagogische akademie salzburg 1. preis
	busgarage wiener linien 1. preis
1998	kaiserin elisabeth spital wien 1. preis
	zentral-medizinisches-forschungsgebäude graz 2. preis
	IkH knittelfeld steiermark 1. preis*
*	gemeinsam mit arch. Lukas Schumacher

prämierte wettbewerbe auswahl

2021	graz center of physics steiermark, 1. preis

<tbl_r cells="2" ix="4" maxcspan="1" maxr

zeige mir, wie du baust, und ich sage dir, wer du bist.

christian morgenstern